

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 27

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie Geschichte von Professor Better wird amüsant und täglich netter. Plötzlich wird er weltbekannt und sein Name viel genannt. Doch in der großen Münzenstadt, viel Freunde er verloren hat. Er hat nur noch die Polizei, und auch die bleibt ihm nicht mehr treu. Muß sie doch es schwer verdauen, das vertrackte Säbelhauen. — In Zukunft Polizist begreifen's, daß wegen eines bloßen Pfeifens Man nicht so schnell vom Leben zieht, nachdem bereits der Pöbel flieht. Denn Pfeife kann man doch gestalten, sonst hängt man vor's Maul 'nen Kratzen. Wie's früher schon in den Gefangen die Freiheit glücklichthat verleben. Daher wär's besser jetzt gewesen, wenn man vom Better hätt' gelesen. Daher er gepfiffen, statt gesprochen, viel weniger hätt' er verbrochen.

Briefkasten der Redaktion.



A. R. I. R. Besten Dank. — Falk. Dank. Einiges aber mußten wir liegen lassen, Briefkasten schon letzter Nummer. — G. L. i. B. Das thut Ihnen gut. — Puck. Mit bestem Dank erhalten. — F. I. E. Es hatte es nötig. Dank. — S. I. L. Die werden schön „lojen“! — C. B. I. Z. Dank. — Horsa. Nach Wunsch abgegangen. — Fritz. Ja, es gibt Leute, die glauben, eine gemeinsame Gebahrung, die Ihnen Nützen bringt, mache das Wesen der Gemeinnützigkeit aus! — Storch. Wir könnten nicht behaupten, in Zürich eine besonders Vermehrung der Fremdenfrequenz bis jetzt bemerkt zu haben, obwohl wir es begreiflicherweise wünschen müssen. Über ein untrügliches Zeichen, das uns allerdings vielversprechend auf das bevorstehen der Saison hinweist, es hat sich bereits eingestellt: Die Straßen, die Tram geleise werden wieder aufgerissen! — H. M. I. W. Was der Unterschied sei zwischen Hirsch Levy der seine schöne Brant entführt, und einem Beduinen? Wir denken, der

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen **Zürich I**
Münchner Spatenbräu! 69

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigte Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt., Neptunstrasse 86
Telephon 4995 ZÜRICH V. 69-13

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Interessante Herren-Bibliothek.
Zehn Jahre aus dem Leben einer schönen Frau . . . Fr. 2.70 gegen Nachnahme Erlebnisse einer Amerikanerin . . . 2.70 oder Briefmarken und Anderes. (75-18)
Buchhandlung „Pannonia“, Zürich II, Seestrasse 17.

F euerwerk En gros & en détail & Telephon
Illuminations-Gläser Ia., Wappen Papierlaternen, Luftballons
Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8
Preisliste gratis und franko. 85-8

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten, Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8
Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.
Die Direktion.

Beduine reist durch die Wüste Sahara. Hirsch Levy aber geht durch mit der schönen Sarah! — Löhl. Das hätten Sie längst merken können, daß die Schule meist aus Ferien, der Schweizerläufe aus Löchern, das Bier aus Schaum, das Fleisch aus Knochen, die Wurst aus Haut und der Geld aus Maul besteht! — R. G. I. F. Ja, die aufgebundenen Erfäßräder fahren wir wohl bei dem Automobilwettgeführ, aber Erfäßrädern nicht. Die brauchen sie doch viel nötiger, oder nicht? — M. G. I. A. Vom Hefieb haben wir auch schon gehört, stehen aber der Sache etwas unglaublich gegenüber. Influenza, Nervosität, Hefieb verhindert ihre Ausbildung meistens der — Einbildung! Das richtige Hefieb aber graffiert bei unsern Bauern anfangs April, als man vom Stall aus durch die Heubühne den Vollmond herein schauen sah und es noch nichts zu graten gab, während das Vieh brüllte. Dieses Brüllen aber kam aus dem Magen!... Das ist schlimmer! Gruß! — Ferdinand. Was wohl der alte Moltke zu der v. Loëschen Rede gesagt hätte? Wir glauben, gar nichts, das war ja seine Force, daher war er auch ein großer Mann! — B. A. i. D. Wenn Sie noch jähren sollten, das patriotisch-gehaltvolle Hochdorf er Festspiel Peter Halters zu besuchen, so raten wir Ihnen, im zweiten Abendblatt der „Neuen Zürcher Zeitung“ Nr. 182 die freundliche Schillerung Fritz Martis darüber zu lesen. Gruss! — J. E. I. O. Ja die Hirsche, sie wirft ihre häßlichen Schatten voraus und ist an den ganzen unnötigen Aufregungen schuld, die sich selbst ruhige Männer begehen lassen. Der Dichter meint's auch und sein Rezept ist nicht ohne, wie wir's täglich selbst erfahren! — F. G. I. H. Schaffen Sie sich Robert Webers „Helvetia“ an, ein gezeugenes Monatsblatt, das im 25. Jahrgange steht und wonach das 10. Heft jetzt vorliegt. Es sollte auf keinem schweizerischen Büchertische fehlen. — R. L. I. B. Nein, wir teilen Ihre Besürfung nicht. Widmungen selbst sagt, daß ihm die Schweizerheimat wegen der unglücklichen Geschichte nicht verleiht sei. Der Dichter dürfte aber durch das Aufgeben der Feuilleton-Redaktion nur an Nutzen gewinnen.

Verschiedenen Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13 Zürich II
Best eingerichtetes hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich. Compl. meteorol. Säulen 67-13 für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulrich & Cie., Zürich II.

Singers kleine Salzbretzeli Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik 75-13 Ch. Singer, Basel.

Buchhaltungs-Kurse für Herren und Damen, in 1 Monat. — 1. Buchhaltung, ital. od. amerik. System, Wechselrechnung, Kont-Korrekt-Rechnen. — II. Franz. Korrespond. — III. Kalligraphie: (Deutsch, Latein, Rond. — IV. Stenographie. Anmeldung: je p. 1. u. 15. des Monats. Handels-Institut: Prof. de Castres, Direktor, Schanzeng. (Olgaster. 2) b. Bahnhof Stadelhofen, Zürich I.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellen sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3 Tage dauernd Magenkrampf, Magenschmerz-Auffälle mit Brechreiz ein. Die außerordentlich heftigen, drückenden **Gähnern** hatten Ihnen Sig in der Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach **Godbrennen**, **Benommenheit** des Kopfes und **Kopfschmerzen**. Ich habe vieles probiert, doch wurde es immer schlimmer und konnte ich während der Anfälle fast keine Speisen mehr ertragen. Schlechtlich ist die **Privatpoliklinik in Glarus** mir zu Hilfe gekommen und hat mich durch briefliche Behandlung von dem schmerhaften Magenleiden dauernd befreit. Um andern Magenleidenden von dem Falle Kenntnis zu geben, veröffentliche ich dieses Zeugnis, welches dem Thatbestande in jeder Beziehung entgegnet. Riedtwies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Aermann, Käfer. Die Schrift der Unterschrift von Peter Aermann beauftragt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeindeschreiber Herisau. Der Gemeindeschreiber: J. R. Schieb. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstraße 405 Glarus. (53-2)

Wertvolle Adresse
zu behalten!

Die Firma Richards & Co., 17 rue Laferrière, Paris, empfiehlt einen sehr nützlichen, wertvollen, prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen. 1 Mark in Briefmarken für Porto. 82-5

Velo feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr. Zweierstrasse 129, Zürich III.

Herstellung von Druckarbeiten aller Art. Steffen & Cociffi, Zürich I